



Unser Verständnis von Pflege

Menschenbild

Unser im Folgenden dargestelltes Pflegeverständnis lebt aus dem christlichen Menschenbild, das auch in unserem Klinikleitbild zum Ausdruck kommt. Krankenpflege in der Klinik Hohe Mark ist ihrem Grundverständnis nach diakonisches Handeln und will Menschen auch bei ihrer Suche nach Sinn, im Zusammenhang mit der Bewältigung ihrer psychischen Krankheit, Hilfestellung geben.

Krankenpflege

... hat es mit Menschen zu tun, die aufgrund von aktuellen oder potentiellen Gesundheitsproblemen oder Lebensprozessen in ihrer normalerweise vorhandenen Fähigkeit zur Selbstpflege beeinträchtigt sind und nicht oder nicht mehr über die Ressourcen verfügen, um den täglichen Erfordernissen diesbezüglich gerecht zu werden. Die Beeinträchtigungen oder deren Auswirkungen können sich dabei auf alle Bereiche und Aktivitäten des täglichen Lebens beziehen. Der jeweilige Pflegebedarf ergibt sich aus der individuellen physischen, psychischen und sozialen Situation des betroffenen Menschen.

In der psychiatrischen Krankenpflege sind insbesondere die Beeinträchtigungen von Bedeutung, die im Zusammenhang mit den Störungen der Beziehungen des Patienten zu sich selbst (seinem Körper, seinen Gefühlen) und zu seiner Umwelt stehen. Die Förderung der Beziehungsfähigkeit des Patienten zu sich selbst und seiner Umwelt, sowie die Förderung und Unterstützung seiner vorhandenen Fähigkeiten sind von

daher grundlegende Ziele psychiatrischer Krankenpflege.

Die sich daraus ableitende generelle Aufgabe besteht darin, Patienten so zu pflegen, zu unterstützen und zu fördern, dass sie ein möglichst hohes Maß an Selbstpflegekompetenz (wieder-) erlangen, d.h. dass sie die Aktivitäten des täglichen Lebens möglichst selbständig ausführen können, bzw. bei bleibenden Beeinträchtigungen, damit umzugehen lernen.

Selbstverständnis

Krankenpflege ist für uns ein aktiv zu gestaltender dynamischer, zwischenmenschlicher Prozess, in dem Patienten ihre Probleme bearbeiten können und Unterstützung erfahren. In der psychiatrischen Pflege hat der Beziehungsprozess eine zentrale Bedeutung und ist Teil der Problemlösung.

Die psychiatrische Pflege ist in ihrem Kern Beziehungspflege. Die Gestaltung der Beziehung geschieht in einem therapeutischen Rahmen, der die Selbständigkeit der Patienten fördert und möglichst viel Normalität im Alltag ermöglicht. Aufgabe der Pflege ist es, ein vielfältiges Netz an Lern- und Unterstützungsangeboten in den alltäglichen Bezügen des einzelnen Patienten und seinem konkreten Erleben zu ermöglichen und zu gestalten.

Interdisziplinäre Teamarbeit

In unserem pflegerisch-therapeutischem Handeln sind wir in ein interdisziplinäres Team eingebunden, in dem alle an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen konstruktiv zusammenarbeiten, und jeder seinen spezifischen Beitrag zur Behandlung, der sich uns anvertrauenden Patienten, leistet.

Gerd Haselhorst
Stand: Januar 2004